

Presseinformation

RSB-Konzert am 24. April 2021 im Haus des Rundfunks

Frank Peter Zimmermann und Jakub Hrůša beim RSB
mit Werken von Janáček, Bartók, Martinů und Novák

Am 24. April 2021 um 20 Uhr wird der tschechische Dirigent Jakub Hrůša am Pult des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin (RSB) stehen, um ein Programm mit Werken von Leoš Janáček, Béla Bartók, Bohuslav Martinů und Vítězslav Novák zu gestalten. Zudem begrüßt das RSB den Geiger Frank Peter Zimmermann auf der Bühne im Haus des Rundfunks. Die Konzertaufnahme wird am 11. Mai 2021 um 20.03 Uhr auf Deutschlandfunk Kultur gesendet.

Im Zentrum des Konzertes steht die Interpretation zweier ländlich-folkloristisch geprägter Werke durch Frank Peter Zimmermann: **Béla Bartók** nahm in seiner **Rhapsodie Nr. 1 für Violine und Orchester** Volksmelodien aus dem Gebiet des ehemaligen Königreiches Ungarn auf. Die **Suite concertante für Violine und Orchester** des tschechischen Komponisten **Bohuslav Martinů** hingegen enthält Elemente tschechischer und mährischer Volksmusik.

Auch mit den rahmenden Werken stellt Jakub Hrůša dem Publikum eher selten zu hörende Kompositionen vor: **Leoš Janáčeks Adagio für Orchester** eröffnet das Konzert, während **Vítězslav Nováks Slowakische Suite für kleines Orchester** das Programm abrunden wird.

Ursprünglich sollte das Konzert von **Karina Canellakis**, Erste Gastdirigentin des RSB, geleitet werden. Aus gesundheitlichen Gründen konnte sie jedoch nicht anreisen, **Jakub Hrůša** ist freundlicherweise kurzfristig eingesprungen.

Jakub Hrůša ist seit September 2016 Chefdirigent der Bamberger Symphoniker. Er ist Erster Gastdirigent des Philharmonia Orchestra und der Tschechischen Philharmonie. Von 2009 bis 2015 war er Musikdirektor und Chefdirigent der PKF-Prague Philharmonia. Er ist Präsident des International Martinů Circle. Dem RSB-Publikum ist er seit der Aufführung von Suks „Asrael“-Sinfonie in der Spielzeit 2012/2013 als regelmäßig wiederkehrender Gast bekannt.

Frank Peter Zimmermann ist mit allen führenden Orchestern der Welt aufgetreten, darunter die Berliner Philharmoniker, mit denen er 1985 unter Daniel Barenboim debütierte, die Wiener Philharmoniker, mit denen er erstmals unter Lorin Maazel 1983 in Salzburg auftrat, und das Königliche Concertgebouw-Orchester Amsterdam. Mit dem RSB verbindet ihn seit 2005 eine langjährige künstlerische Partnerschaft. Er gastiert regelmäßig bei allen großen Musikfestivals und erhielt zahlreiche Musikpreise und Ehrungen, darunter das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland.

Jakub Hrůša steht für Interviews zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie hierfür **Anne Ströhler** unter **030 - 202 987 515** oder **presse@rsb-online.de**.

rsb

RUNDFUNK-
SINFONIEORCHESTER
BERLIN

15.04.2021

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin
Charlottenstraße 56
10117 Berlin

Chefdirigent und
Künstlerischer Leiter
Vladimir Jurowski

Orchesterdirektorin
Clara Marrero

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anne Ströhler
Fon +49/30/202 987 515
Fax +49/30/202 987 519
presse@rsb-online.de.

www.rsb-online.de

ein Ensemble der
Rundfunk-Orchester und -Chöre
GmbH Berlin

Geschäftsführer
Anselm Rose
Kuratoriumsvorsitzender
Ernst Elitz

Gesellschafter
Deutschlandradio, Bundesrepublik
Deutschland, Land Berlin,
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Ein Ensemble der

ROC | Rundfunk
Orchester
Chöre

Presseinformation

rsb

RUNDFUNK-
SINFONIEORCHESTER
BERLIN

RSB-Konzert am 24. April 2021 im Haus des Rundfunks

Samstag, 24. April 2021, 20 Uhr

Konzertaufnahme im Haus des Rundfunks

Dienstag, 11. Mai 2021, 20.03 Uhr

Sendung der Konzertaufnahme auf Deutschlandfunk Kultur

Jakub Hrůša, Dirigent

Frank Peter Zimmermann, Violine

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Leoš Janáček

Adagio für Orchester

Béla Bartók

Rhapsodie Nr.1 für Violine und Orchester Sz 87

Bohuslav Martinů

Suite concertante für Violine und Orchester H 276 a

Vítězslav Novák

Slowakische Suite für kleines Orchester op. 32

Ein Ensemble der

 Rundfunk
Orchester
Chöre